

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<u>Verbandsgemeindeverwaltung Wissen</u>		
Straße	<u>Rathausstr. 75</u>		
PLZ, Ort	<u>57537 Wissen</u>		
Telefon	<u>0 27 42/93 9-17 7</u>	Fax	<u>0 27 42/93 9-27 7</u>
E-Mail	<u>evergabe.eichhorn@rathaus-wissen.de</u>	Internet	<u>www.wissen.eu</u>

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>2023-013</u>
---------------	-----------------

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
  - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

57537 Wissen  
Einmündungsbereich Elbbach in die Sieg, Nähe Schloss Schönstein

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Die Stadt Wissen beabsichtigt den Umbau der vorhandenen Fußgängerbrücke über die Sieg im Stadtteil Schönstein zur Radwegebrücke. Der vorhandene Spannbetonüberbau und auch ein Pfeiler werden abgerissen und durch einen Überbau aus einer Aluminium-Fachwerkkonstruktion ersetzt. Die mit Bundesmitteln geförderte Radwegebrücke überspannt künftig die Sieg, ein Gewässer I. Ordnung und liegt zudem im Einmündungsbereich des Elbbachs. Der gesamte Baubereich befindet sich im Hochwasserausdehnungsgebiet der Sieg worauf in den wasserrechtlichen Bedingungen näher eingegangen wird. So müssen z.B. alle Baumaschinen mit entsprechenden Biokraftstoffen betrieben werden. Die Stadt Wissen hat in unmittelbarer Nähe des Baufeldes eine Fläche an der Bundesstraße B 62 angemietet auf der die Baustelleneinrichtung hochwasserfrei angelegt werden soll.

Bauwerksdaten:

- 5-feldriges Brückenbauwerk über die Sieg u. den Elbbach
- Einzelstützweiten [m] = ca. 22,00 - 25,00 - 28,00 – 30,87 – 22,13
- Gesamtlänge zwischen Endauflagern = ca. 128,00 m
- Breite zwischen den Geländern [m] = 2,0 (Bestand) / 2,5 (Neu)
- Brückenfläche [m<sup>2</sup>] = ca. 256,00 (Bestand) / ca. 320,00 (Neu)
- Rampenlänge vor und hinter dem Bauwerk [m] = ca. 25,9 - 23,45

Baustoffangaben:

- Bestand (Gehwegbrücke):
  - Überbau in Spannbetonbauweise
  - Unterbauten in Stahlbetonbauweise
- Neu- bzw. Umbau (Geh- und Radwegbrücke):
  - Überbau aus einer Aluminium-Fachwerkkonstruktion
  - Unterbauten in Stahlbetonbauweise

Art und Umfang:

- Technische Bearbeitung
- Verkehrssicherung
- Baustelle einrichten inkl. Kranstellplatz und Baustraße
- Gerüstarbeiten
- Bachverrohrung (Breite Gewässer = ca. 48 m)
- Abbruch / Teilabbruch Bestandsbauwerk
  - Abbruch Geländer, An- und Einbauteile, Beläge
  - Abbruch Spannbetonüberbau (ca. 90 m<sup>3</sup>)
  - Teilabbruch Stb. - Unterbauten und Rampen (ca. 22 m<sup>3</sup>)
- Erdarbeiten, Baugruben
- Wasserhaltung (Fangedamm, Pumpen)
- Bearbeitung der Unterbauten / Rampen:
  - Stahlbeton (ca. 95 m<sup>3</sup>)
  - Spritzbeton (ca. 90 m<sup>2</sup>)
  - Verpress- bzw. Mikropfähle (ca. 20 m)
  - Durchlass aus Stb.-Kastenprofilen (Durchflussquerschnitt mind. 5,5 m<sup>2</sup>)
  - Beläge, sonstige An- und Einbauteile
- Herstellung Überbau:
  - Aluminium-Fachwerkkonstruktion (ca. 128 m Stützweite zwischen den Endauflagern x 2,50 m Breite zw. den Geländern = ca. 320 m<sup>2</sup> Brückenfläche) als geschweißtes Durchlaufsystem
  - Beläge, sonstige An- und Einbauteile
- Herstellung von Fertigteil-Winkelstützwänden (L = ca. 25 m, H = 0,6 bis 1,3 m)
- Pflasterarbeiten (ca. 75 m<sup>2</sup>)
- Asphaltarbeiten (ca. 70 m<sup>2</sup>)
- Kompensationsmaßnahmen / Erdarbeiten (ca. 200 m<sup>3</sup>)
- Sonstige Kleinleistungen

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 15.04.2024
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Dezember 2024
- weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E14193413>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
  - andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 19.01.2024 um 10:59 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 01.03.2024

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E14193413>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
 Preis: 100%

**s) Eröffnungstermin** am 19.01.2024 um 11:00 Uhr

Ort

Rathaus der Verbandsgemeinde Wissen  
Zimmer 65  
Rathausstraße 75  
57537 Wissen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Bieter und Ihre Bevollmächtigten

**t) geforderte Sicherheiten**

Gewährleistung Mängel: 3% der Auftragssumme  
Vertragserfüllung: 5% der Auftragssumme

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern

präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Befähigungsnachweis zum Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonbauteilen (SIVV-Schein)
- Schweißer-Prüfbescheinigung nach DIN EN ISO 9606-1 für die Ausführungsklasse EXC 3 nach DIN EN 1090

#### **x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

- Vergabeprüfstelle -

Stiftsstraße 9

55116 Mainz